

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Bekanntmachungen, Anzeigen und Nachrichten von Jever, Département der Ost-Ems. 1812-1813 1813**

26 (28.6.1813)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124809)

# AFFICHES, ANNONCES ET AVIS DIVERS DE JEVER,

DEPARTEMENT DE L'EMS-ORIENTAL.

LUNDI le 28 Juin 1813.

26.

# Bekanntmachungen, Anzeigen und Nachrichten von Jever,

Departement der Ost-Emis.

Montag den 28 Juny 1813.

## Advertisements.

1 Es soll die Schlichtung der Marienfelder Aufstiebspfandweise an-Verbindungen werden, wozu die Annehmer sich am Dienstage den 29 Juny des Nachmittags um 3 Uhr auf Marienfel einfinden können.

Jever den 25 Juny 1813.

Die Jeverische Deich-Direction.

2 Es soll die Herausziehung von pl. m. 80 Ruthen alter Fenzhauser Holzung, ingleichen die Abdossirung und Bestückung der dadurch entstehenden rohen Stellen, am Sonnabend den 3ten July frühe 10 Uhr mindestannehmend an-Verbindungen werden, wozu die Liebhaber sich sodann bey der Fenzhauser Holzung einfinden können.

Jever den 25 Juny 1813.

Die Jeverische Deich-Direction.

## Öffentliche Verkäufe.

### 1 Öffentlicher Verkauf durch Versteigerung.

Da eine noch anhaltende Gemüthskrankheit den hiesigen Gastwirth Herrn Johann Ernst Friederich Hagemann zur eigenen Wahrnehmung seiner Geschäfte völlig unfähig macht; so sollen nach dem Antrage des Familienraths und einem darauf unterm drey und zwanzigsten Februar dieses Jahres ergangenen und an demselben Tage einregistrierten Erkenntnisse des hochlöblichen Tribunals erster Instanz zu Aurich die demselben eigenthümlich zugehörigen Immobilien öffentlich den Meistbietenden verkauft werden.

Diese Immobilien sind folgende.

A) Der am hiesigen Markte belegene Gasthof zum Schwarzen Bären, bestehend aus einem Haupt- Mittel- und Nebengebäude nebst Scheune, Hofplatz, Garten und Torfbude, in welchem sich befindet

- 1) ein sehr großer gewölbter Concert- und Ball-Saal,
- 2) eine Billardstube, von ersterm nur durch eine spanische Wand getrennt,
- 3) ein Speisesaal,
- 4) drey gewölbte Resource-Zimmer,
- 5) zwanzig andere Zimmer für Reisende und deren Domestiquen,
- 6) eine helle und geräumige Küche,
- 7) drey Keller, vorzüglich ein sehr großer Weinkeller,
- 8) Korn-, Torf-, und Lauben Boden,
- 9) Wagen-Kemise, Stallraum für 50 — 60 Pferde und 6 Stück Rindvieh,
- 10) hinlänglicher Bodenraum für Heu u. Stroh, so wie
- 11) Auf dem gepflasterten Hofe, welcher durch einen Thorweg verschlossen werden kann, ein guter Brunnen, Regenbache, und neben daran ein Garten, worin außer

mehrern Bäumen und Gesträuchen vorzüglich gute Apfels- Bäume und Weinstöcke von besonderer Gattung und Größe.

Dieser Gasthof ist von vereideten Sachverständigen laut des von denselben bey dem unterzeichneten Regau deponirten Taxations-Protocolls vom dritten May dieses Jahres einregistriert, am selbigen Tage taxirt auf Vier und Funfzig Tausend Einhundert und Achtzig Franken oder Zwölftausend Neunhundert Reichsthaler in Gold.

B) Ein nahe bey der Stadt vor dem Norderthor belegener Garten, bestehend:

1) aus dem Hauptgarten ohngefähr Ein Hectare Dreyzehn Ares Fünf und Bierzig Centiares oder Zwey Diemath Flächeninhalt mit einigen hundert in besten Wachstum stehenden Obstbäumen von der besten Sorte, mit andern Stauden, Früchten und Gewächsen wie nicht weniger mit mehreren Mist- und Spargelbeeten versehen. Es befinden sich darin außer verschiedenen Promenaden, Alleen, Lauben, einem Pabillon und sonstigen Anlagen, besonders

a) eine Gärtnerwohnung mit Küche, Kammer, Boden, eine Scheune nebst Weinkeller und sonstige Bequemlichkeiten,

b) ein geschmackvolles Gartengebäude mit sehr großem gewölbten Saal, der mehr wie hundert Personen faßt, einem kleinen Saal, zweyen Stuben, einer Küche und einem Portal,

2) aus dem unmittelbar mit diesem Garten in Verbindung stehenden Gemüsegarten, ohngefähr Ein Hectare Sieben und Zwanzig Ares drey und Sechzig Centiares oder Zwey ein Viertel Diemath groß.

Das Ganze ist zusammen taxirt, auf zwey und zwanzig Tausend, Sechshundert und Achtzig Franken oder Fünftausend Vierhundert Reichsthaler in Gold.

C) Ein unmittelbar hinter diesem Garten belegener Kamp, (Stückland)

ohngefähr Ein Hectare Sieben und Zwanzig Ares Drey und Sechzig Centiares, oder Zwey ein Viertel Diemath groß, taxirt auf Zweyttausend dreyhundert und Sehn Franken oder Fünfhundert und Funfzig Reichsthaler in Gold.

Es näher auseinander setzen zu wollen, daß die Gasthöfe in Aurich als dem Sitz aller administrativen Autoritäten des hiesigen Departements, und der daher beständig anwesenden Menge von Fremden, den besten Erwerb darbieten, und daß der zu verkaufende, bereits seit Zwanzig und mehreren Jahren nicht nur wegen seiner vorthellhaften Lage, Größe, guter und bequemer innern Einrichtung, so wie



Durch die darinn gegen Erlegung einer jährlichen Miete zu Acht- und Bierzig Franken oder Zweyhundert Reichsthaler Gold etablirte, aus hundert Personen bestehende litterarische Resource, durch das Winter-Concert, wofür hundert Ein und Fünzig Franken Zwanzig Cent, oder Bierzig Reichsthaler Courant, für Licht und Feuerung etc. gezahlet wird, und durch die daselbst oft Statt findenden Bälle, Verkäufe und sonstige Versammlungen den ersten Rang behauptet hat, würde gewiß durchaus für jeden im hiesigen Departement bekannten oder gar wohnenden Kaufsüchtigen höchst überflüssig seyn, da es allgemein anerkannte Wahrheit ist.

Der unterschriebene mit dem Verkaufsgeschäfte beauftragte Kaiserliche Notar, im Arrondissement Aurich, begünstigt sich daher mit dieser allgemeinen Anzeige, und fügt nur noch hinzu, daß der erste Licitations-Termin auf den Zehnten July dieses Jahres, des Nachmittags um Zwey Uhr, in dem zu verkaufenden Gasthose Stadt finden, das Ausgebot der Grundstücke erst einzeln, wie sie sub A, B und C beschrieben worden, sodann, jedoch, nach Gutdünken der Vormünder, theilweise oder ganz zusammen geschehen, und der zweyte und letzte Verkaufstermin beym provisorischen Zuschlage näher bekannt gemacht werden soll.

Die Verkaufs-Conditionen, der speciellen Abschätzung der Sach- und Kunstverständigen über die Gebäude und Grundstücke, so wie die Eigenthums-Urkunden, sind bey dem Haupt-Vormund, Herrn Johann Diederich Hinrich Gottlieb Hagemann zu Bremen, in Departement der Westermündung, bey dem Neben-Vormund, Herrn Diederich Hermann E j a d e n, Instructions-Richter beym Tribunal Erster Instanz hieselbst und auf dem Bureau des Unterschriebenen in der Vorstadt Aurich Nummer Sieben und Zwanzig einzusehen und gegen die Gebühren in Abschrift zu erhalten.

Uebrigens dient zur Nachricht, daß, im Fall eines partiellen Verkaufs, der Gasthof wenigstens um Michaelis dieses Jahres angetreten, die übrigen Grundstücke aber erst nach vollständiger diesjähriger Erndte angefaßt werden können, bis wohin die Früchte und die Nutzung derselben dem Käufer des Gasthofes verbleiben.

Aurich, den Neunzehnten May Eintausend Acht- und Dreyzehn.

J. E. H. Beske Notar.

Verkauf eines Platzes durch erzwungene Versteigerung.

2 Dieser Platz ist zu Neu Augusten Grode Mairie Letrens, Canton Feber im Departement der Ost-Ems belegen, und wird von dem Eigenthümer Hausmann Gerd Liardes Martens selbst benutzt.

Die Saisie geschah wider denselben Kraft Exploit des Huissier Harns vom 31 März 1813 auf Instanz des Arbeiters Wessel Wencken beym Verdummer neuen Mitteldeiche im Canton Wittmund Arrondissement Feber wohnhaft.

Eine Copie des Beschlagnahmungs-Protocoll ist dem Herrn Lümmen Greffier des Friedensgerichtes zu Feber und eine andere dem Herrn Albers Maire der Commune Letren zurückgelassen.

Beym Hypotheken-Bureau zu Feber ist die Saisie am 1 Juni 1813 und auf der Greffe des Tribunals am 11 Juny desselben Jahres transcribirt.

Die erste Publication der Verkaufs-Bedingungen wird am 2ten August dieses Jahres im Tribunal zu Feber Statt finden.

Der Aboue Defer in der Vorstadt Feber auf dem alten Markte Nummer 501, wohnhaft betreibt den Verkauf für den Beschlagnehmer.

3 Präparatorischer Zuschlag  
der zur Diesendorffschen Nachlassenschaft gehörenden Immobilien.

Diese Immobilien sind folgende:

1) ein zu Feber, Departement der Ost-Ems in der Vorstadt am alten Markte belegenes Haus mit Nummer 501 bezeichnet, welches die Frau Wittwe Margarethe Diesendorf mit ihren Kindern selbst bewohnt, und davon an den Aboue Defer einige Stuben nebst etwas Gartengrund de May 1813 verheuert hat. Zu diesem Hause gehört eine dahinter stehende Scheune und ein ebenfalls daran belegener Garten von etwa anderthalb Matten, welche von der Madame Diesendorf mit Ausnahme eines Theils vom Garten, der an den Aboue Defer verheuert, selbst benutzt wird.

2) vier Matten Landes am Schützenfeldwege in der Commune Feber belegen welche de May 1813 an den Fuhrmann Salemon für 2½ Pissolen verpachtet.

3) ein zu Feber, Departement der Ost-Ems, am alten Markte Nummer fünfhundert zwölf belegenes Haus, welches de May 1813 bis 14 an den Tabacks-Debitanten Neper für vierzehn Pissolen vermietet.

4) ein in der Commune Wiesels, Mairie Oldorf, Departement der Ost-Ems belegenes Landguth Scheep genannt, mit Nummer 131 bezeichnet, welches aus einem Hause besonders erbauter Scheune, einem Garten und etwa Hundert Matten Landes besteht.

Das Immobile ist de May 1813 an den Hausmann Ulfert Ulferts für fünfhundert Reichsthl. Gold verpachtet.

Die Beschlagnahme dieser Immobilien geschah wider die vermittelte Frau Margarethe Diesendorf als Vormünderin der mit ihrem weil. Ehemanne Kaufmann Hinrich Conrad Diesendorf erzeugten Kinder, zu Feber im Departement der Ost-Ems auf dem alten Markte Nummer 501 wohnend; vermöge Exploit des Huissier Elte vom sechs und zwanzigsten und sieben und zwanzigsten Februar auch ersten März Tausend acht- und dreyzehn auf Instanz der Frau Postdirectorin Wendelna Krieg als Vormünderin ihrer mit dem weil. Postdirector Krieg erzeugten Kinder zu Feber in der St. Annenstraße No. 127. wohnend.

Eine Copie des Beschlagnahmungs-Protocolls ist dem Herrn Lümmen Greffier des Friedensgerichtes zu Feber und eine zweite dem Herrn Maire der Commune Feber von den Protocollen vom sechs und zwanzigsten Februar 1813, welche die Saisie der drey erst benannten Immobilien enthält, die in der Commune Feber belegen, endlich auch eine Copie des Protocolls vom ersten März die Beschlagnahme des Landguths Scheep enthaltend, dem Herrn Maire der Commune Oldorf insinuirt.

Beym Hypotheken-Bureau zu Feber wurde die Saisie am 10 März Tausend acht- und dreyzehn transcribirt, und eine gleiche Transcription ist auf der Greffe des Tribunals am achtzehnten desselben Monats geschehen.



Die Vorlesung der Verkaufsbedingungen ist auf den sechs und zwanzigsten May, neunten Juny und drey und zwanzigsten Juny geschehen.

Der präparatorische Zuschlag wird am siebenten (7) Juny in der Audienz des Tribunals erfolgen.

Der Aboue Decker zu Jever auf dem alten Markte Nummer 501 wohnend betreibt den Verkauf für seinen Mandanten.

4 Auf Antrag der Erben der verstorbenen Ehefrau des Herrn Consistorial Assessor's Hollmann, Catharina Rebecca Hollmann, geborne von Lindern, als des Herrn Doctor der Medicin Anton Bernhard Hollmann, zu Jever, des Herrn Herrmann Georg Hollmann, Candidat der Theologie wohnhaft zu Jever, u. des Vaters u. Vormund des der minor. Erben mit Rahmen Carl Emil Gerhard Heinrich Holmann und Charlotte Maria Louise Hollmann, des Herrn Consistorial Assessor's und Rectors Hermann Friderich Hollmann zu Jever und zufolge eines Erkenntnisses des Tribunals erster Instanz zu Jever vom ein und dreißigsten März dieses Jahres einregistriert den fünften April dieses Jahres, ist der öffentliche Verkauf des den angeführten Erben zustehende Hauses vor der St Annenstraße mit einem Rigen unter Nummer 789 des Grundsteuer Registers mit Zubehörungen erkannt und der unterzeichneten Notar mit diesem Verkaufe beauftragt worden.

Auf dem Grund der bey dem Notar niedergelegten Bedingungen, welche bey denselben einzusehen, und für die Gebühr abschriftlich zu haben sind, und der bey dem Notar niedergelegten Taxe des Maurermeisters Carl Albert Eierbeck zu 346  $\text{R}$  16 Sch. 10 Witte in Golde oder 1386  $\text{R}$  45 Centimes soll der vorläufige Zuschlag den 20 July dieses Jahres des Nachmittags um 2 Uhr in des Herrn Linz Hause auf dem Rathhause erfolgen.

G. Jürgens Notar.

Öffentlicher Verkauf, vorläufiger Zuschlag.

5 Auf Antrag der Erben des verstorbenen Schneidermeisters Michel Michels zu Sillenstede, als: Albert Jansen Michels Schneidermeister zu Neepsholt, Gesche Maria Michels, ohne Gewerbe, zu Sillenstede, und der Vormünder der minderjährigen Kinder, Amuth Maria und Anke Margarethe Michels nehmlich Wilke Wilken, Landgebräucher zu Stummelsdorf und Hinrich Lührs Arbeiter zu Sandel und zufolge eines Erkenntnisses des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Jever vom neun und zwanzigsten April dieses Jahres einregistriert den dreißigsten April dieses Jahres ist der Verkauf des unten beschriebenen Immobilien erkannt und der unterzeichnete Notar mit diesem Verkaufe beauftragt worden.

Es besteht dieses Grundstück aus drey Aecker, welche im Kirchspiel Sillenstede belegen und an Jacob Freese Aecker begrenzt sind.

Auf den Grund der bey dem Notar niedergelegten Bedingungen, welche bey denselben einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben sind und nach der bey dem Notar niedergelegten Taxe des Edo Behrends, Hausmann zu Sillenstede zu 66  $\text{R}$  18 Sch. in Gold oder zweyhundert sechs und sechzig Franken sieben und sechzig Cent soll der vorläufige Zuschlag am dritten July dieses Jahres des Nachmittags um 2 Uhr in des Herrn Linz Hause auf dem Rathhause erfolgen.

G. Jürgens, Notar.

Öffentlicher Verkauf, vorläufiger Zuschlag.

6 Auf Antrag der Erben des verstorbenen Schneidermeisters Michel Michels zu Sillenstede, als: Albert Jansen Michels, Schneidermeister zu Neepsholt, Gesche Maria Michels, ohne Gewerbe zu Sillenstede, und der Vormünder der minderjährigen Kinder Amuth Maria und Anke Margarethe Michels, nehmlich Wilke Wilken Landgebräucher zu Stummelsdorf und Hinrich Lührs Arbeiter zu Sandel, und zufolge eines Erkenntnisses des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Jever vom neun u. zwanzigsten April dieses Jahres ist der Verkauf des unten beschriebenen Immobilien erkannt und der unterzeichnete Notar mit diesem Verkaufe beauftragt worden.

Es besteht dieses Grundstück in einem Wohnhause mit Gartengrund im Dorfe Sillenstede und fünf Aecker Landes im Sillensieder Kirchspiel.

Auf dem Grund der bey dem Notar niedergelegten Bedingungen, welche daselbst einzusehen und für die Gebühr in Abschrift zu haben sind, u. nach der bey demselben niedergelegten Taxe des Edo Behrends, Hausmann zu Sillenstede zu 88  $\text{R}$  11 Sch. 10 Witt. in Golde oder dreyhundert drey und fünfzig Franken und siebenzig Centimen soll der vorläufige Zuschlag am dritten Juny dieses Jahres Nachmittags um zwey Uhr, bey dem Herrn Linz auf dem Rathhause zu Jever erfolgen.

G. Jürgens. Districts Notar.

7 Der Herr Doctor Loel, in Aurich wohnhaft, will seine 11 Aeser im großen Dannhalm und 4 Aecker bey Mosekshütte und die ihm zur Hälfte zustehende Erbpacht eines Landguths zu Schödhörn im Kirchspiele Middog welche Hälfte jährlich zehn Pistolen beträgt, am Mittwoch den siebenten Julius, Abends 6 Uhr in des Herrn Linz Wohnung auf dem Rathhause zu Jever nach vorzuliegenden Bedingungen durch den Districts Notar Carlisch öffentlich verkaufen.

8 Der Hausmann Gerke Siemon Gerken bey Hornummersiel will am Donnerstage den ersten (1) July verschiedene Früchte auf dem Halm, als, Haber, Gerste, Bohnen, Rocken, Waizen, Erbsen und Wehdegras durch einen der Herrn Districts Notaire des Arrondissements Jever auf 12 Wochen Zahlungszeit verganten lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

9 Weiland Diederich Günther Käsen Wittwe zu Reiseburg, Kirchspiel Westrum, will am

Sonnabend den dritten July siebenzehn Matten Wehdegras in Parzellen von 2 bis 3 Matten, 2 Wägen und sonstige Sachen auf 12 Wochen Credit, durch einen der Herren Districts Notaire des Arrondissements Jever öffentlich meistbietend verganten lassen, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

10 Am Mittwoch den dreißigsten Juny, soll in des Gastwirths Herrn Gerd Hinrichs Hause im Schätting hier selbst ein ansehnliches Lager der schönsten und besten Faience, bestehend in flachen u. tiefen, großen u. kleinen Tellern, Theerassen mit Unterschüssel, Kaffeekannen, Waschkümmen und Lampetten, Butterküheln, Dintenfassern, u. sonstigen Sachen, sämmtlich im modernen Geschmack auf 12 Wochen Zahlungszeit durch einen der Herrn Districts Notaire des Arrondissements Jever öffentlich meistbietend vergantet werden; und ist die Waare Tags vorher zu besehen. Die Liebhaber dazu werden eingeladen.



11 Weil. Lütke Strömers Kinder Vormünder wollen am Montage den 12 July, die Früchte auf dem Halm bestehend in Haber, Bohnen, Merzen: u. Wintergerste und die Mehde, zusammen pl. m. von 90 Gassen Landes durch Einen der Herrn Districts Notaire des Arrondissementes Jever meistbietend vergangen lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

12 Der Herr Kaufmann H. H. Hillerns zu Jever, will am Mittwoch den siebenzehnten July auf dem St. Fooster und Pakenter Groden eine beträgliche Fläche mit Feldfrüchten, als: Rapssaamen, Weizen, Roggen Gerste, und Mehde durch Einen der Herrn Districts Notaire auf 18 Wochen Zahlungszeit öffentlich meistbietend vergangen lassen, die Liebhaber wollen sich am erwähnten Tage präcise um 1 Uhr beym Erldummersiel einfinden und an Ort und Stelle kaufen.

13 Die Vormünder des seel. Herrn Heinrich Krufenberg Kaufmanns zu Waddewarden Tochter und Beneficial Erbin Vormünder die Herrn M. H. Rikena und H. J. Stegemann wollen verschiedene zum Nachlaß des gedachten Herrn Kaufmann Krufenberg gehörige Sachen und Mobilien, als: Schränke, Stühle, mahagonie Tische, sehr schönes Linnenzeug und Tischzeug, Mannskleidungstücke, Steingzeug u. s. w.

am Mittwochen den siebenten July durch Einen der Herrn Districts Notaire des Arrondissementes Jever in dem Hause des Herrn Kaufmann Welchers zu Waddewarden öffentlich meistbietend vergangen lassen, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

14 Peter Janssen Jocus bey Minsen ist willens Donnerstags den ersten Juli dieses Jahres Nachmittags ein Uhr, durch unterzeichneten Notar auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, allerhand Frauenkleidungsstücke, einen Kleiderschrank, etwas Silber und Gold, und was weiter zum Vorschein kommen wird. Saurbier.

15 Die Vormünder des weil. Harm Bühr Kinder, erster und zweiter Ehe, sind entschlossen Freytag den (9) neunten Julius dieses Jahres Nachmittags ein Uhr, durch den unterzeichneten Notar, auf zwölf Wochen Zahlungszeit, ihres Erblassers Mobilien Nachlaß, als zwey Pferde, drey Kühe, einiges jung Vieh, alte Schweine, und Biggen, Schaafse und Gänse, ein Wagen, ein Pflug, Egde, Fruchtwecker, ferner allerhand Hausgeräth als Tische, Stühle, Schränke, Betten, 10. sodann einige Maten Gersten, Hafer, Bohnen, Mehde, und ein Aedel Pfand, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Liebhaber wollen sich am besagten Tage zu Fostlap einfinden, und nach Gefallen kaufen. Saurbier.

16 Der gräflich Wedelsche Wächter des Oberahmer Vorwerks Herr Johann Horais, will 20 Stück der besten einjährige Füllen mit und ohne Zeichen, eine 6 jährige hellbraune Stute mit Bleß und weißen Füßen und einen Füllen, ferner 2 große, beide noch im guten Stande sich befindende Rappsaatzegel, 8 kupferne Milchhalbes, 4 Pflüge, 2 Eggen und sonstige zum Vorschein kommende Sachen am Mittwochen den dreißigsten Juny dieses Jahres Morgens 10 Uhr auf dem Oberahmer Vorwerk auf eine 12 wöchentliche Zahlungszeit durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wo-

zu die Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

Neustadtgeddens den 24 Juny 1813.

Oltmanns, Huissier.

17 Madame Burgemeister in der Schloßstraße zu Jever wohnhaft, will am Donnerstag und Freytag den ersten und zweyten July

in ihrer Behausung durch Unterzeichneten auf 12 Wochen Zahlungszeit folgende Waaren öffentlich meistbietend verkaufen lassen, als: feine und ordinaire Lakens, Calmuck, Coating, Cashmir, Cord, Manchester, Ranking und mehrere Sorten wollene und seidene Hosenzeuge, Tis, Cattun, Baumwollen Zeug und Madras, seidene, pique und wollene Westenzeuge, Lams, Camlot, schwarzen und weißen Flanel, Golgas, rothen und weißen Boy, fertige Damens Unterröcke, Stroß und Puzhürbe, Kragentücher, Körbe, Strickbeutel, Haarkämme und Schuhe, Last, Atlas und Levantine, seidene, moufeline und cattunen Herrin; und Damen Halstücher, schöne Satteldecken, seidene und wollene Herrin: und Damen: Strämpfe, lederns und baumwollene Herren: Damen: u. Kinder: Handschuhe, lederns Hosenträger für Herrn und Kinder, Kappen und Hüthe, verschiedene Spiegel, Kleider und Gardinen Bekleidung, feine und ordinaire weisse und schwarze französische Spitzen, allerley Sorten Atlas und Modeband, eine acht Tage gehende Tafeluhr und sonstige zum Vorschein kommende Sachen wozu die Kauflustige eingeladen werden.

Lümmen, Greffier.

18 Es sind weil. Cornelius Clasen Mehrings Wittwe Erben und deren Vormünder entschlossen ihrer Erblassers Mobilien Nachlaß bestehend in Pferden, Kühen, Schafen, Schweinen, Gänsen, Wägen, Eggen, Pflügen, Fruchtwecker, Tischen, Stühlen, Schränken, Betten u. Bettgewand, geschnitten und ungeschnitten Linnen, Gold, Silber, Messing, Kupfer und Zinn, worunter ein großer kupferner Kessel, und allerhand sonstiges Haus- und Hausmannsgeräthe auch ungedroschene Früchte, am Mittwoch

den dreißigsten dieses Monats

und folgende Tage in dem Sterbehause zu Memershausen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Erdmann.

19 Der Herr Juge Suppléant Jürgens ist gesonnen seinen auf der Rorder Gast bey Jever am Wiefesser Fußpfade auf dem Halm auf mehreren Aekern stehenden schönen Kocken, am Donnerstage den ersten July des Nachmittags ein Uhr an Ort und Stelle durch den Unterzeichneten an den Meistbietenden öffentlich auf 12 Wochen Zahlungszeit verkaufen zu lassen; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Uxen, Huissier beym Tribunal der ersten Instanz zu Jever.

Soden: Anzeige.

Mein innigst geliebter Mann, Otto Bley, Wächter des Horster Grasshauses ist diesen Morgen um 8½ Uhr, an einer Entkräftung, in einem Alter von beinahe 68 Jahren, gestorben. Horster Grasshaus den 21 Juny 1813.

Elisabeth Bley, geborne Bley.

(Hiezu eine Beilage.)



# Beilage zu No. 26.

## Departement der Ost-Ems.

### Brücken und Straßen = Bau.



Vorläufiger Zuschlag über die Errichtung von Tonnen und Baaken zum Dienst des Hafens der Stadt Emden, so wie über den Unterhalt der dazu gehörigen Gegenstände und Fahrzeuge auf der Insel Borcum, für das Jahr 1813 nebst den ersten Tonnen Boyen im Frühling 1814.

Der Präfect des Departements der Ost-Ems, benachrichtiget die Annehmer öffentlicher Arbeiten, und einen jeden, der zu einer solchen Unternehmung die erforderlichen Eigenschaften besitzt, daß am 30 Junius 1813. nach den durch den Regierungs-Beschluß vom 19 Ventose des Jahres 2. vorgeschriebenen Formen, öffentlich ausverdingungen und vorläufig zugeschlagen werden soll die Errichtung und der Unterhalt der zum Dienst des Hafens der Stadt Emden gehörigen Tonnen und Baaken, nebst dem Unterhalt der dazu gehörigen Gegenstände und Fahrzeuge auf der Insel Borcum, nämlich sowohl für den Hafen von Emden, als für die Ems von dem Ausfluß der oberen Ems an der Spitze von Wogum bis an die südliche Spitze der Sandbank de Hanfel, und über deren Ausdehnungen gegen Westen und Osten von einer Seite bis zur Wandsdaige, und von der anderen Seite bis zum Eintritt der Balge ins Lithuizer Wad oder Wad-Ton, ingl. die Balgen über die Watten, sowohl derer, welche von Bansebalg bis in die Fahbe führen, als des sogenannten Lithuizer Wads, nicht weniger alle Lieferungen nebst Unterhalt der Tonnen, Baaken und anderer dazu gehörigen Sachen ins Magazin der Stadt Emden, alles für das Jahr 1813 und einen Theil des Jahres 1814, oder das erste Tonnen-Boyen im letzteren Jahre, angeschlagen auf . . . . . 16,856 Fr. 98 Cent.

Annehmungslustige können täglich, des Nachmittags um 2 Uhr, auf dem General-Secretariat der Präfektur zu Aurich den Anschlag und die Verbings-Conditionen einsehen, so wie sie wegen gewünschter Erläuterungen über die Arbeiten selbst an den Herrn Ingenieur en Chef des Departements täglich, die Sonntage ausgenommen, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sich zu wenden haben. Ihre Erklärungen müssen sie auf gestempeltem Papier in duplo, mit ihrer Namens Unterschrift versehen, übergeben, und darin die Summe anzeigen, wofür sie im Anschlage aufgeführten Arbeiten übernehmen wollen, und muß diese Summe mit Buchstaben geschrieben werden. Auch ist es nothwendig, daß dabei die Person welche Bürgschaft für den Annehmer leisten will, namhaft gemacht, und ihr Wohnort bemerkt werde. Diese Erklärungen können bis zum 29 Juny 1813, täglich von 8 Uhr des Morgens bis des Nachmittags 4 Uhr, versiegelt auf dem Secretariat der Präfektur übergeben werden, und soll derer Eröffnung den 30 Juny, um 1 Uhr des Nachmittags, in Gegenwart des Präfektur-Raths und des Herrn Ingenieur en Chef erfolgen.

#### Haupt-Bedingungen.

Der Zuschlag erfolgt unter dem Vorbehalt der höheren Genehmigung, und die durch den Herrn General-Director des Brücken- und Straßen-Baues festgesetzten allgemeinen Verbings-Conditionen dienen zur Richtschnur, jedoch mit der Ausnahme, daß, wenn nach näherer Prüfung der Herr General-Director die Ausführung nur eines Theils der im Anschlage enthaltenen u. vorher im Allgemeinen bemerkten Arbeiten anordnen möchte, der Annehmer sich solches gefallen lassen muß, ohne von seiner Erklärung abgehen zu können, u. erhält er sodann für diesen Theil seine Bezahlung nach Verhältnis des durch den Zuschlag festgesetzten Preises. Der Annehmer muß auf den ersten ihm durch den Herrn Ingenieur en Chef gegebenen Befehl, die Arbeit anfangen, so daß 14 Tage nachher das Tonnen-Boyen begonnen werde, auch muß das Stellen der Baaken im Hafen von Emden durch das Fahrwasser bis zur Knoede in 8 Tagen nach diesem ersten Befehl bewerkstelliget seyn. Uebrigens muß Annehmer bey den Arbeiten die größte Thätigkeit zeigen, indem bey etwaniger Versäumnis oder Langsamkeit in der Ausführung die fernere Arbeit durch den Herrn Ingenieur nach einem Beschluß des Herrn Präfecten, auf Kosten des Annehmers und seines Bürgen, ausverdingen werden soll.

Die Abschlags Zahlungen erfolgen bis Neunzehntel der Kosten und nach Abzug der etwan schon vor Verwendung der Materialien gegebenen Abschlags-Zahlungen. Das letzte Zehntel erhält der Annehmer nicht seher als nach Ablauf der Frist, welche er für seine Arbeit einsehen muß.

Alle mit dem Annehmer etwan entstehenden Streitigkeiten, werden nicht durch die Tribunale, sondern durch den Präfektur-Rath in administrativen Wege entschieden, so wie solche bey der Direction des Brücken und Straßen Baues üblich ist.

Die Kosten der Bekanntmachung, des Stempels der Einregistrierung, und im Allgemeinen alle bey den öffentlichen Verbdingen hergebrachte Abgaben sind zur Last des Annehmers.

Die näheren Bedingungen sind auf dem Secretariat der Präfektur einzusehen.

Gegeben auf der Präfektur zu Aurich den 26 Juny 1813.



Öffentliche Verkäufe.

1 Die Wittve des Johann Hinrich Jeken Namens Margaretha Wessels zu Horsten, will am Freytag den 2ten July des Vormittags 10 Uhr verschiedene ihr zugehörige Mobilien und Moventien, als einiges Hausgeräthe, Wagen, Egge und Pflug, ferner Rocken, Haber und Gras auf den Halm, auf eine Zahlungszeit von 12 Wochen, durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu die Liebhaber in der obgenannten Behausung eingeladen werden.

Neustadtgödens den 24 Juny 1813.  
Böhne, Huiffier.

2 Weil. Kemmer Otmanns Kemmers minorene Kinder Vormünder Hausmann Jacob Fülls im Hohenkircher Kirchspiel und Kaufmann Göde Meins Kemmers zu Lettens, wollen ihres Pupillen Erblässers nachgelassene Mobilien bestehend in Haus und Hausmannsgeräthe als: Tische, Stühle, Schränke, Gold, Silber, Zinn, Linnen, Betten und Bettgewand, sodann Pferde, Rüge, Jungvieh, Schaafe, Schweine und Gänse, Wagen, Egge, Pflüge, Pferdegeschirr, einen Fruchtwieher, Heu und Stroh, wie auch Früchte auf dem Halm, als Haber, Waizen, Bohnen, Gerste, Rocken, und Wehde auf 12 Wochen Zahlungszeit öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu die Kaufsüchtige am Mittwochen den vierzehnten July und folgende Tage

in der Behausung des Erblässers zu Hollhuse im Hohenkircher Kirchspiel eingeladen werden.

3 Folkert Gerken, Hausmann zu Hohenkirchen will in seiner Behausung am siebenten July durch Unterzeichneten folgende Sachen auf 12 Wochen Zahlungszeit öffentlich meistbietend verganten lassen als: Gold, Silber, Frauenkleidungsstücke, Kapfes, Linnenzeug, Betten und Bettgewand etc. wozu die Liebhaber eingeladen werden.

D. Suhren, Huiffier.

4 Weiland Ulrichs Gerhard Ulrichs Erben, als der Seilermeister Johann Gerhard Lindemann Namens und in Vollmacht seiner Ehefrau Luise Ette Margaretha Ulrichs und der Zimmermeister Christian Warm, Namens und in Vollmacht seiner Ehefrau Juliane Maria Regine Ulrichs und gesonnen, nachfolgende Immobilien als:

1) ein Haus aus dreym Wohnungen, Scheune kleinen Garten und Hofplatz bestehend, den sogenannten Plumport in der Drossenstraße belegen; worin zwey Keller und einen Brunnen befindlich.

2) einen Garten im sogenannten Zlabbenmoor öffentlich in einem Net am siebenzehnten (17) Julii d. J. des Nachmittags drey Uhr in des Wirths Herrn Linz Haus, durch den unterzeichneten Notar, woselbst auch acht Tage vorher die Bedingungen eingesehen werden können, zu verkaufen und werden die Liebhaber dazu eingeladen.

Jever den 25 Juny 1813.

Frid. Bernhard Thaden,  
Districts Notar.

Notifikation.

1 Des weil. Harm Buhr Kinder erster und zweiter Ehe Vormünder wollen Donnerstag den (8) achten Julius d. J. Nachmittags 4 Uhr in des Gastwirths Friedrich Koch Hause zu Sengwarden des weil. Erblässers Haus mit einigen Macten Landes zu Fokslap, Mairie Sengwarden belegen, öffentlich meistbietend nach vorzulesenden Bedingungen verheuern. Liebhaber wollen sich daselbst einfinden.

2 Wir zeigen hiedurch unsern Jeverländischen Handlungs-Freunden an, daß wir jetzt bey dem Herrn C. N. Pannebakker in Jever immer Borrath von Seife unserer Fabrik haben werden. Wir empfehlen uns denselben beistens indem wir gute Waare und billige Preise versprechen

Norden den 15 Juny 1813.

Steinbömer & Lubinus.

3 Kaiserl. Regie Toback ist gegenwärtig in Wiarden zu verkaufen.

4 Theile Theilen zu Barkel hat einige Körbe mit Bienen zu verkaufen.

5 200 in Gold sind zu belegen. Nähere Nachricht giebt der Schullehrer Carlens zu Middoge.

6 Da ich mich eine Zeitlang hier aufhalten werde, um einen jeden auf Bestellung in Pottschast: Stechen aufzuwarten, so bitte ein verehrungswürdiges Publicum mir mit Aufträgen zu beehren. Mein Logis ist im weißen Schwaan J. Levy, Graveur aus Oldenburg.

7 Auf dem Wege von Lettens nach Hamburg habe vor einiger Zeit ein breitscheites Hinterheck, woran ein fast neuer Keep befindlich, von einem Wagen verlorren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein gutes Trinkgeld bey mir abzuliefern. Frid. Mehnen, zu Hamburg.

8 Johann Caspelmans Kinder Vormünder wollen ihr Pupillen Landgut in Sillensteder Kirchspiel 35 Macten groß, mit guter Behausung und von Joh. Gerriets Flörken bewohnt von May 1814 bis 1818. öffentlich verheuern. Liebhaber zur Heurung wollen sich am 9ten July Nachmittags 4 Uhr in J. Contr. Helmerichs Krughaufe zu Sillenstede einfinden, Conditiones vernehmen u. contrahiren.

9 Diederich Günter Lücken Wittve, im Westrumer Kirchspiel zu Reiseburg ist willens das im Waddewarder Kirchspiel zu Haddien belegene von Lübr Winken Heren bewohnt werdende Landgut, groß drei und vierzig zwey drittel Macten, von May 1814 ab an, auf vier Jahre, am vier und zwanzigsten Julius, Nachmittags um vier Uhr in Harm Hinrichs Wittve Krughaufe zu Westrum zu verheuern. Die Bedingungen sind acht Tage zuvor bey Anthon Christian Lücken zu Reiseburg einzusehen.

10 Dem geehrten Publico zeige hiedurch ergehenst an daß ich 8 Tage vor dem bevorstehenden Jeverischen Scheibenschießen mit einem Assortiment der schönsten Tanzschuhe etc. für Herren und Damen zum Verkauf daselbst eintreffen werde. Mein Logis ist bey dem Herrn Siebels de Boer, im schwarzen Adler. Emden. Danken.

11 Da ich jetzt Willens bin, mein Haus in der Schlachterstraße, welches von Pena Feilman bewohnt wird aus freier Hand zu verkaufen; so können Liebhaber sich bey mir melden. Jever. H. J. Lage Kupferschmied.

12 Am Donnerstage den 1 Julius des Nachmittags um 3 Uhr sollen zu Lettens in des Rfm. Kemmers Krughaufe 15 Macten mit Wehde, von dem zur dasigen Pastorey gehörigen Lande, in verschiedenen Stücken belegen zum Wä:hen meistbietend öffentlich verheuert werden.

13 Einen guten Canon Dien mit oder ohne Röhre, wird verlangt. Den Käufer kann man beim Jeverischen Intelligenz: Comtoir erfahren.





14 Des weiland Dirk Berens Dirks Erben Landguth bey dem Nebener Altendeich, Commüne Hohenkirchen, groß 99 Matten besten Kleylandes nebst Behausungen auch Kirchen und Lägerstellen, soll von dem unterzeichneten Notar am Sonnabend den zehnten (10.) July Nachmittags drey (3.) Uhr, in Feyer in des Wirths, Herrn Franz Linz Hause nach den vorzulegenden Bedingungen, die auch acht Tage vorher bey demselben einzusehen sind, auf fünf, May 1814. anfangende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, und werden die Liebhaber dazu eingeladen.

Feyer den 18. Juny 1813.

Fried. Bernh. Thaden, Districts Notar.

15 Weiland Dirk Berens Dirks wollen ihre am Nebener alten Deich, Commüne Hohenkirchen belegene Land: Häuslingsstelle, bestehend aus einem Hause und 9 $\frac{1}{2}$  besten Kleylandes, am Sonnabend den zehnten (10.) July des Nachmittags drey (3.) Uhr, durch den unterzeichneten Notar, in des Wirths Herrn Franz Linz Haus öffentlich meistbietend auf fünf (5), May 1814. anfangende Jahre verheuern. Die Bedingungen sind acht Tage vorher bey dem unterzeichneten Notar zur Einsicht zu haben, und werden die Liebhaber dazu eingeladen. Feyer 18. Juny 1813.

Frid. Bernh. Thaden, Districts Notar

16 Die Hausleute, Jacob Jülfs im Hohenkircher Kirchspiel und Hinrich Harms Haschenburger, im Wiarder Hamrich, als Vormünder über Schwitters Frerichs minderjährige Kinder, wollen das ihren Pupillen zustehende Landguth Helmstedt bey Hohenkirchen, groß acht und siebenzig Matten nebst Wohnhaus, Scheune und Backhaus auf einige Jahre, von May 1814 ab an, am siebenten Julius Nachmittags um vier Uhr in Eibe Behrens Krughaus öffentlich verheuern.

Auch sind die Bedingungen zuvor in dem gedachten Krughause zur Einsicht zu haben.

17 Oltmann Gerhard Müller major. Erben und der minoreren Vormünder wollen das von ihrem weil. Erblasfers herrührende Landguth Kleinauckens, im Wiarder Kirchspiel belegen, groß 33 $\frac{1}{2}$  Matten, mit Behausung am zweyten Juli des Nachmittags 2 Uhr in W. Janßen Winkens Hause am Wiarder alten Deich an den Meißbietenden auf sechs Jahre verheuern.

18 Die Vormünder über weil. Kemmer Oltmanns Kemmers Kinder wollen das ihren Pupillen zugehörige Haus nebst Garten und Baumfrüchten zu Hollhause in Hohenkircher Kirchspiel belegen, sogleich anzutreten, am Mittwochen d. 30 Juny Nachmittags 4 Uhr in Gerd Jürgens Krughause nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen öffentlich verheuern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

19 Daß am 19 Julij nach der Scheibe, am 21 u. 22 nach dem Vogel geschossen werden soll, wird hiedurch allen einheimischen und auswärtigen Liebhabern dieses Volksfestes bekannt gemacht. — Ein zahlreicher Zuspruch wird sehr ehrenvoll seyn der Schützen Compagnie zu Feyer.

20 Eine Stube mit oder ohne Meublen, wozu auch Bodenraum geliefert werden kann, habe in Commission zu vermietthen, und kann selbige in Zeit acht Tagen bezogen werden. Feyer. Vorgeest, Buchdrucker.

21 Auf Befehl des Herrn Administrateurs der Kaiserl. Kron Domainen vom 8 dieses sollen folgende auf May 1814 aus der Nacht fallende Damainen Plätze und Stücklande hiesigen Amtes als:

1) auf dem Werbumer Groden.

Der Platz	Harmenlust	groß	77 $\frac{1}{2}$	Diemath
— —	Liemannsegge	—	69 $\frac{1}{2}$	— —
— —	Detmershausen	—	45 $\frac{1}{2}$	— —
— —	Ehrenwolde	—	43	— —
— —	Iheringshafen	—	61 $\frac{1}{2}$	— —
— —	Schönefeld	—	58 $\frac{1}{2}$	— —
— —	Vereinigung	—	56	— —
— —	Vereinigung	—	49	— —

2) auf dem Werbumer Groden.

Der Platz Klein Werbum groß 55 Diemath, welchem Platze 19 Diemath von dem schiefen Grasshaus beigelegt werden.

— — das schiefe Grasshaus — 110 $\frac{1}{2}$  — —

3) auf dem Enno Ludewigs Groden.

Der Platz	Südwendung	groß	95	Diemath.
— —	Königsbron	—	80 $\frac{1}{2}$	— —
— —	Lilienthal	—	69 $\frac{1}{2}$	— —
— —	Ablershoff	—	97 $\frac{1}{2}$	— —
— —	Lönnegrund	—	50	— —
— —	Ludewigsburg	—	50	— —
— —	Ennoswonne	—	100	— —
— —	Hegelerhausen	—	49 $\frac{1}{2}$	— —

4) auf den Carolinen - Groden.

Der Platz	Kleehoff	groß	62 $\frac{1}{2}$	Diemath
— —	Horstenau	—	61 $\frac{1}{2}$	— —
— —	Lannenwerth	—	82 $\frac{1}{2}$	— —
— —	Oldenlohe	—	50 $\frac{1}{4}$	— —
— —	Seeburg	—	52	— —
— —	Carolinenland	—	68 $\frac{1}{2}$	— —
— —	Fürstinnen Grassh.	—	99 $\frac{1}{2}$	— —

Sodann folgende Stücklande:

Das vormalige Kirchenstück bey Sunnigruenenfel, 9 Diemath Egglinger Hamm, 2 Diemath 8 Ruten im Schnepel, der Rübekamp gen. 24 $\frac{1}{2}$  Diemath der große Steinhamm hinter Ufel, Der Schloßwall bey Wittmund, Der kleine Drosfen - Garten, Der große Drosfen - Garten, Der Zingel nebst den Kohlgarten, Die Fischerey in dem Schloßgraben und Der Dorf - Stich auf der Drosfen - Strenge, anderweit öffentlich verpachten werden, und ist hierzu Terminus auf Sonnabend den (7) siebenten August a. c. angelegt worden, alsden die Lusttragende, des Vormittags präcise 10 Uhr in dem Salon des Herrn Becker auf der Finkenbnrg sich einfinden, Conditiones anhören und nach Gefallen bieten können; wodei zur Nachricht dient, daß die Verpachtungs - Bedingungen, wie in der Domainen Rentey so auch in dem Salon des Herrn Becker zur Einsicht vorhanden sind.

Wittmund in der Kaiserl. Königl. Kron Damainen Rentey d. 22. Juny 1813. H a r m e n s.



22 Der Herr Christian Friedrich von Eöln zu Sengwarden ist willens, Freytag den zweyten Juli d. J. Nachmittags drey Uhr in seiner Wohnung zum schwarzen Bären zu Sengwarden, durch den unterzeichneten Notar, sein zum Sengwarden altendeich, Mairie Sengwarden, Canton Hoockfiel belegenes Landguth mit drey und siebzig größtentheils besten Groden Landes worunter vierzig Matten Pflugland, wovon das erste Jahr 11 Matten aus dem Grünen aufgebrochen werden, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend, nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch acht Tage zuvor bey dem Herrn Christian Fried. von Eöln zu Sengwarden einzusehen sind, verheuern zu lassen. Liebhaber wollen sich am besagten Tage gehörigen Orts einfinden, und Heurung treffen.

Saurdier.

25 G. Selig Schröder will sein Haus und Hof worin 19 Aepfelbäume, ein Koblgarten, ein Graben mit gutem Wasser u. eine Bleiche und Hecken befindlich, am 10 Juli in Ulrich Harms Krughause aus freier Hand verkaufen. Das Haus, welches zur Handlung, Wirthschaft, zum Backen, Brauen, Malzen u. zur Landwirthschaft sehr bequem ist, hat Platz zu 50 Fuder Heu u. Früchte, wie auch Stallraum für Pferde, Kühe u. Schweine in der Scheune, Bodenraum 50 Fuß lang und ist zu 600  $\mathcal{R}$  in der Brandcasse versichert, trägt keine Grundsteuer und bezahlt bis jetzt nur jährlich 10 Groot Deichrechtsgebühr.

24 Alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des zu Hohlhuse im Hohentircher Kirchspiel wohnhaft gewesenen Hausmann weil. Kemmer Oltmanns Kemmers Forderungen haben, wie auch diejenigen, welche an den besagten Nachlass restituiren, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bey dem Vormund dessen minderjährigen Kinder den Hausmann Jacob Jüls am Grimmenserwege zu melden, erstere um ihre Rechnungen abzugeben, letztere aber um ihre Reste zu berichtigen, damit der Vormund eine genaue Uebersicht der Masse erhalten kann.

25 Alle, welche mir von den Jahren 1809, 10, 11 u. 12 noch schuldig sind werden hiedurch erinnert solches gegen den 1 August dieses Jahrs zu berichtigen, indem ich gegen alle diejenigen, welche nach Ablauf dieser Zeit nicht bezahlt haben, gerichtlich Hülf suchen werde.

Gerhard Süßmilch.

26 Da ich die von mir bisher geführte Eisenwaaren Handlung d. Herrn Joh. von Sumetti übergeben habe; so ersuche ich diejenigen, welche mir dieserhalb noch schuldig sind ohne Verzug ihre Rechnungen zu berichtigen um alle weitere Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

Jeder 25 Juny 1813.

Joh. Fr. Jaspers.

27 Clas Detken in Jungfernbusch bey Schortens hat Lannen Sparr und Schließholz zu verkaufen.

28 Das weil. Gastwirths Andreas Rinders auf dem Spezzerfeln Kinder Vormund, der Hausmann Peter Rinders von Osten zu Timmel, und die Wittwe Gesche Detken daselbst, wollen das den besagten Curanden und derselben Mutter gehörige, auf dem Spezzerfeln im Canton Timmel, an dem Postwege zwischen Aurich und Leer belegene sogenannte Compagniehaus mit dem dazu gehörigen Garten und verschiedenen Ländereyen, ferner mit der bey dem Hause stehenden Geneverbrennerey und Brauerey, und mit allem dazu erforderlichen Geräthe, auf 6 Jahre, vom 1. May 1814 bis dahin 1820, öffentlich verpachten.

Rücksichtlich der mit dem Hause verbundenen Gast- und Landwirthschaft, Brauerey, Geneverbrennerey u. wurden für die mit diesem Jahre ablaufende 6½ jährige Pachtperiode, außer der Erbpacht und den sonstigen Lasten, jährlich 1100 Gulden in Golde reiner Heuer bedungen, weshalb man dieser Pachtung einer besondern Aufmerksamkeit der Liebhaber jener Gewerbe empfiehlt.

Zugleich wollen die genannten Personen ein anderes, gleichfalls auf dem Spezzerfeln belegenes Haus mit Garten und Lande, für denselben Zeitraum, verheuern.

Der Verpachtungstermin ist auf Donnerstag den 8ten Julii, Vormittags 10 Uhr, in dem Compagnie Hause selbst angezeigt, und die Conditionen können bey dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Aurich den 24 Juny 1813.

H. L. Cramer, Notar.

28 Wer mir von einem am Ende des März von der Fr. Superint. Verlage zur Post abgegebenen an mich adressirten Briefe, den ich nie erhalten habe, Nachricht geben kann, daß ich denselben noch erhalte, wird, da mir an diesem Briefe sehr viel gelegen ist, auf eine angemessene Belohnung rechnen dürfen. Warden am 25 Jun. 1813.

H. J. Laurs.

29 Weil Hinrich Hinrichs Wittwe will als Vormünderin ihrer Kinder, daß von ihr selbst bewohnte Landguth Boneterey genannt, zu Westrum groß 63 Matten nebst Behausung Backhaus Kirchen und Lägerstellen in Affstienz ihres neben Vormundes Haddit Eaden Hillers,

am 10 Juli

auf sechs nacheinander folgende Jahren Nachmittags 2 Uhr nach vorzulegenden Conditionen, welche auch 8 Tage vor die Verheuerung bey die Eigenerin einzusehen sind, in H. Hinrichs Witwen Krughause zu Westrum verheuern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

### Intelligenz = Sache.

Den Interessenten des Wochenblatts zeige hiedurch an, daß bey diesem Stücke No. 26, das zweyte Quartal fällig ist. Die Bezahlung ist Ein Gulden holl., und muß ich ersuchen, daß die Boten nicht, wie gewöhnlich der Fall ist, einige Male darum laufen müssen, sondern gleich bezahlt werden muß. Auch die noch vom vorigen restituiren, werden sich Ihrer Schuld erinnern.

Jeder d. 26 Juny 1813.

Ludolph Borgeest, Buchdrucker.